

Hamburg! Gerechte Stadt

Eine Veranstaltungsreihe zur sozialen Gerechtigkeit in Hamburg - 2022/1

Strom muss für alle bezahlbar bleiben!

22. Februar 2022 | 18:00 bis 19:30 Uhr | Online

Viele Hamburger*innen geraten nicht erst durch die jetzt steigenden Strompreise in Existenznot. Besonders betroffen sind seit Jahren Haushalte mit niedrigem Einkommen und Hamburger*innen, die auf Sozialleistungen angewiesen sind. Besonders belastend wird es aber ganz aktuell. Die Stromkosten-Pauschale im Hartz-IV Regelsatz beträgt ab 2022 rund 463 Euro im Jahr, bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch ergeben sich in der Grundversorgung aber Kosten in Höhe von 599 Euro.

- Was ist zu tun, um Energiearmut zu verhindern?
- Wie viele Hamburger*innen sind von Energiesperren betroffen?
- Warum wird Strom so teuer?
- Wie kann Strom für alle bezahlbar werden?
- Was tut der Runde Tisch Energiesperren gegen Energiearmut?
- Und sollte Hamburg einen sozialen Ausgleich für die gestiegenen Strompreise einführen?

Wir laden ein zum Gespräch:

Impuls: Christoph Dreger, Stromspar-Check Hamburg

Ines Moers, BAG Schuldnerberatung

Petra Edler, Schuldnerberatung-Barmbek, Rock und Tat Steilshoop

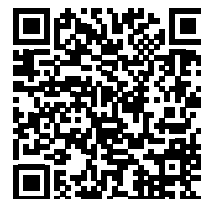
Kerstin Föller, Verbraucherzentrale Hamburg

Kontakt: Paul Grabbe | Diakonisches Werk Hamburg | Tel.: 040 30 620- 235 | grabbe@diakonie-hamburg.de

Zoom-Meeting beitreten

<https://diakonie-hamburg-de.zoom.us/j/83365741025?pwd=LzBYeGdQdExlRURrOTdhSk5aeGVZVz09>

Meeting-ID: 833 6574 1025 | Kenncode: 643512



Eine Veranstaltung von:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost

Diakonie
Hamburg

DAS RAUHE HAUS
Evangelische Hochschule
für Soziale Arbeit & Diakonie

Caritas
Caritasverband für das
Erzbistum Hamburg e.V.

Hinz & Kunzt

Diakonie
Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein